

## Langlauf-/Winter-Reise ins Tannheimer Tal - 2. Versuch 16.02. bis 23.02.2008

Der Winter ist dazu da, Dinge zu tun, die für den Sommer zu heiß waren.  
z.B. Skilaufen.

Diesmal fuhren wir mit den Alpinen zusammen. Die Langläufer wurden in besagtem hohen Tal abgesetzt, - <http://www.tannheimertal.com/> - die Alpiner fuhren mit dem Bus weiter. Wohl auf einen hohen Berg.



Wir Talläufer wurden also mitten in Tannheim an die Luft gesetzt.

Das GPS scheint Busfahrer extrem zu verunsichern. Der Fahrer wagte es jedenfalls nicht, uns durch die verwinkelten Gassen ?? bis vor das Hotel zu fahren. Er kippte uns vielmehr ein paar hundert Meter vor der Dorfkirche an der Friedhofsmauer unmittelbar vor der Leichenhalle aus.

Was sollte das denn jetzt wieder heißen?!?! So hoch war der Altersdurchschnitt der Gruppe, wir waren ganze 7 Personen, auch wieder nicht.

Entsprechend schusselig waren wir dann schon, denn es gab eine Rückrufaktion des mit den Alpinen bereits weiter gefahrenen Busses wegen Skisackverwechslung. Die Aktion einschließlich Skisackaustausch lief aber dafür wieder generalstabsmäßig ab.

Ohne weitere Zwischenfälle erreichten wir dann zu Fuß unser Hotel „Ritter“. Wir wussten, dass wir auf allgemeinen Wunsch ein Haus mit gehobenem Service gebucht hatten. Doch nur langsam dämmerte uns, dass wir in einem Haus mit den höchsten Wohlfühlangeboten („Wellness“ ich kann das Wort nicht so richtig ab aber es trifft) abgestiegen waren.

Es war alles andere als eine Absteige. <http://www.hotel-ritter.at/>

Vom Schwimmbad, 3 Saunen, Massageabteilung, sowie einer vollwertigen im Preis inbegriffenen Massage, täglichen Angeboten von Gymnastik, Stretching bzw. Yogastunden, wurde alles geboten.

Weitere Angebote wie „Hallo Vera“ oder „Hey du wer da“ ?? oder so, konnte man natürlich auch haben, aber dann gegen Bezahlung.

Auch wurden Traubenkernoelgüsse gereicht.

Häute konnten gespannt und Haare gelegt werden.

Zum Abendessen waren dann alle um Jahre gejungert.



Man erkannte sich kaum wieder.

Nach Zahlung dieser schönen Sonderleistungen sahen diese Kunden dann wieder ziemlich alt aus. Ein kleiner Trost.

Verpflegung gab es auch für alle Geschmackswünsche.  
Fettfrei und cholesterinarm war das tägliche Motto.  
Tolle Schlachtplatten gab es trotzdem.



An verschämt versteckten Fettecken konnte gegen alle Vernunft auch Kuchen gespachtelt werden.

Ski gelaufen sind wir natürlich auch. Die Schneeverhältnisse waren bis Donnerstag ganz o.k.



Incl. zum Angebot des Hauses gab es 2 Skiunterrichtsstunden durch den Hausvitaltrainer. Skating oder Nordicwalkingstunden durften auch wahlweise genommen werden.

Wir wurden mit den innovativen neuen Stockschlaufen vertraut gemacht, mit denen die Stöcke nicht mehr weg fliegen können.

Ständig Schläge zu bekommen ist grausam, aber ständig Ratschläge zu bekommen ist die Hölle. Skiunterricht fand deshalb nur minimal statt.

Wir waren auch alle viel zu kaputt nach den vielen Saunagängen, Ein- und Ausgüssen.

Das kostenlose Hausangebot einer Pferdeschlittenfahrt wurde schon deshalb müde lächelnd nicht genutzt.

Glücklicherweise konnten wir wegen einer Wetterwarmfront ab Donnerstag ohnehin nicht mehr Skilaufen. Wasserski war angesagt.

Körperlich völlig ausgelaugt, müde, um mehrere Kilo schwerer aber von unseren Alpinkameraden trotz der vielen Gesichtsmasken immer noch wieder erkannt, wurden wir pünktlich am Samstag wieder abgeholt.

Der Bus parkte direkt vor unserem Hotel!

Burkhard Rieß